



Johann Gottlieb Picht,
1736-1810

«*Send frei!*
send tugendhaft!
und send glücklich!»

„An neun Stationen in und um die Gingster Kirche führt das Ensemble der Hinterlandbühne durch Pichts Leben und seine Zeit und berichtet von seinem Ringen um die Überwindung der Leibeigenschaft vor über 250 Jahren.“

Datum: Fr. 13.6. und Sa. 21.6.2025

Beginn: 19.00 Uhr

Grußwort: Heiko Miraß,
Parlamentarischer Staatssekretär für
Vorpommern und das östliche Mecklenburg

Eintritt: Spende bei Austritt erbeten

Ort: Sankt-Jacobi-Kirchhof, Gingst

Mit diesen Worten sprach am 15. Juni 1773 **Johann Gottlieb Picht** (1736-1810) seine Pastorats-Erbuntertanen in Gingst frei. Dies betraf aber nur

einen Teil des Ortes. Die zum Amt Bergen gehörenden Leibeigenen erhielten erst ein Jahr später, am 24. November 1774, durch Erlass des schwedischen Königs die Freiheit.

Der Theologe und Sozialreformer Picht hob nicht nur die Leibeigenschaft auf, sondern erneuerte die Weber-Innung und verbesserte das Schulwesen.



Veranstaltungsreihe:

Anlässlich der Freigebung vor über 250 Jahren lädt die Evangelische Kirchengemeinde Gingst ein:

13.06. / 15.06./21.6. und 28.06.2025

Gottesdienst in der Sankt-Jacobi-Kirche, Gingst.

Datum: So. 15. Juni 2025

Beginn: 10.00 Uhr

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Gingst, Pfarramt
Kirchplatz 1
18569 Gingst



Joachim Nikolas Eggert,
1779-1813

Konzert mit Werken des in **Gingst** geborenen **Komponisten Joachim Nikolas Eggert, W. A. W.A. Mozart/J.S. Bach** und **J. Haydn** mit dem **Furiant Quartet, Berlin**

Datum: Sa 28. Juni 2025,

Beginn: 17.30 Uhr **Almuth Mittelbach:**

„Wie man schafft, was man werden kann –
Meilensteine auf dem Berufsweg des Musikers
J.G.N. Eggert aus Gingst auf Rügen“

19.00 Uhr Konzert

Eintritt: Spende bei Austritt erbeten

Ort: Sankt-Jacobi-Kirche, Gingst

Der in Gingst geborene Komponist und Stockholmer Hof-Kapellmeister Eggert war Sohn freigesprochener Leibeigener und Schüler Pichts. Der Pastor schrieb 1806: „Durch immer mehr verbeßerte Einrichtung der Schule sind nicht allein eine beträchtliche Anzahl Leute zu tüchtigen Handwerckern oder Seefahrern zugebildet worden, sondern es haben sich auch genies darunter gefunden, die bis zu Musikern in der Königl. Capelle in Stockholm [...] sich emporgearbeitet haben“.

Konzertprogramm 28.6.2025, 19.00 Uhr

W.A. Mozart/J.S. Bach: Fuga E-Dur aus dem Wohltemperierten Klavier

Joachim Nicolas Eggert: Quartett C-Dur op. 1

I. Allegro spirituoso

II. Adagio

III. Menuetto

IV. Allegretto

W.A. Mozart/J.S. Bach: Fuga d-Moll aus dem Wohltemperierten Klavier

Joseph Haydn: Quartett F-Dur op. 77/2

I. Allegro moderato

II. Minuet. Presto - Trio

III. Andante

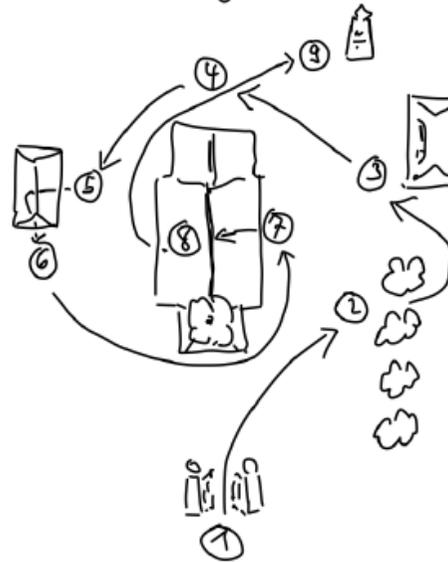
IV. Finale. Vivace assai

Furiant Quartet

Stefan Hempel, Violine I; Vlad Popescu, Violine II

Mladen Somborac, Viola; Nika Somborac, Violoncello

Route Lebensweg



Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Gingst
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1
IBAN: **DE22 5206 0410 3405 4227 44**
Stichwort: **Picht 2025**



„Dieses Projekt wird vom Land Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Fonds für Vorpommern und das östliche Mecklenburg gefördert“

«Seid frei!»

Johann Gottlieb Picht (1736 – 1836), Pastor und Präpositus zu Gingst, sprach am 15. Juni 1773 die Leibeigenen seines Pastorats frei. Ein Jahr später erhielt der ganze Ort durch die königliche Verwaltung ebenfalls die Freiheit. Die vormaligen Erbuntertanen konnten nun, anders als auf den umliegenden Gütern, ihren Aufenthaltsort selbst bestimmen, einen Beruf auswählen, heiraten wen sie wollten, ihre Häuser vererben oder verkaufen. Mit dieser Reform war Picht ein Vorreiter in Schwedisch-Pommern: Sein junger Freund Ernst Moritz Arndt veröffentlichte seinen „Versuch einer Geschichte der Leibeigenschaft in Pommern und Rügen“ erst 1803 und durch die Landesverfassung wurde die Leibeigenschaft erst 1806 aufgehoben.

seid tugendhaft!

Für Picht ging es bei der Aufhebung der Leibeigenschaft um mehr als nur die Freiheit, nämlich auch um ein tugendhaftes Leben. Dieses gelingt nach seiner Vorstellung nur in Verbindung mit der Vernunft und den christlichen Werten. Für den Theologen der Aufklärung ist die Freiheit der Person die Voraussetzung für die vernünftige Entscheidung zwischen Gut und Böse, für tugendhaftes Handeln.

und seid glücklich!»

Die Sozialreformen Pichts wie die Aufhebung der Leibeigenschaft, die Wiedereinrichtung der Weber-Innung oder die Verbesserung des Schulwesens brachten Wohlfahrt nach Gingst: Den Gingstern sollte durch christliche Rechtschaffenheit das Glück schon auf Erden möglich sein.